

Erste Hilfe beim Hund

1. Normalwerte

- Körpertemperatur: 38,0 – 39,0°C
(Messung im After, Speiseöl oder Creme als Gleitmittel möglich)
- Puls: großer Hund: 60-80 Schläge/min
kleiner Hund: 80-120 Schläge/min
- Atmung: großer Hund: 20-30 Züge/min
kleiner Hund: 30-50 Züge/min
- Schleimhäute: rosa-rot
- Kapillare Rückfüllzeit: < 2 Sekunden an unpigmentierter Schleimhaut kurzer Druck

2. Umgang mit dem verletzten Tier

Fixation des verletzten Tieres

bei Schmerzen können auch brave Tiere beißen, daher sicherheitshalber Maulschlinge anlegen, Schlaufe um Maul anlegen, zusammenziehen, Schleife. Zur besseren Fixierung kann am Unterkiefer nochmals eine Schlaufe angelegt werden, diese wird dann hinter dem Ohrgrund mittels Schleife fixiert.

Transport

- Normaler Tragegriff
- Brust und Hintergliedmaßen umfassen
- Unterstützende Maßnahmen bei schweren Tieren
- Bsp. Decke, Schubkarre, etc.
- Vorsicht bei evtl. vorliegenden inneren Verletzungen
- Unterstützung der Hinterhand z.B. mittels Handtuch

3. Was ist ein Notfall?

Beispiel: Blutungen, Weiße Schleimhäute (Schock, Blutverlust, etc.), Magendrehung, Atemnot/blau Zunge, Krampfanfall, Autounfall, Stürze aus größerer Höhe, Brüche, Ggf. Insektenstiche.

4. Verletzungen

4.1. Bissverletzungen

- hoher Keimgehalt in der Maulhöhle
- Infektionsrisiko
- immer beim Tierarzt vorstellig werden
- vorab Desinfektion mit steriler, wenn mgl. farbloser Wundspüllösung
- blutende Wunden
- Druckverband
- Wunden in der Tiefe häufig schlimmer als äußerlich sichtbar

4.2. Schnittverletzungen

- blutende Wunden: Druckverband
- Stauschlinge anlegen bei sehr starken nicht stoppenden Blutungen
- Frühzeitige Vorstellung: optimale Wundversorgung möglich
- Ballenverletzungen: Schutzverband
- Bei Fremdkörpern (Stöckchen)
- Entfernung durch den Tierarzt
- Ohrverletzungen
- Kopfverband

Erläuterung Druckverband

1. Kompresse auf die blutende Wunde
2. Fixierung mittels Verbansmaterial
3. Nur kurzzeitig anlegen da die Blutversorgung des Gewebes eingeschränkt wird

Erläuterung Pfotenverband

1. Zwischenzehbereich mittels Watte polstern
2. Daumenkralle polstern
3. Kompresse auf evtl. verletzte Stelle
4. Pfote mit Watte erbinden
5. Weitere Schicht aus elastischer Binde
6. Evtl. Klebestreifen zur Fixierung und als Schutz

4.3. Krallenverletzungen:

Krallenabriss, Krallenanriss, Krallenaufsplitterung, Verletzung beim Krallenschneiden

4.4. Augenverletzungen

- Mit steriler Augenspüllösung spülen
- Keine selbstständige Medikamentenapplikation ohne Rücksprache mit dem Tierarzt
- Augensalben max. 6 Wochen nach Anbruch haltbar (Keimentwicklung)
- angebrochene Salben im Kühlschrank aufbewahren
- Scheuern des Hundes am Auge unbedingt verhindern
- Hervorgetretener Augapfel
- kühlen und mit feuchtem Geschirrhandtuch leichten Druck auf's Auge
- sofortige Vorstellung beim Tierarzt

5. Brüche

- Offene Stellen mit steriler feuchter Kompresse abdecken, evtl. lockeren Verband anlegen!
- Möglichst Ruhighaltung der betroffenen Körperpartie
- Sofortige Vorstellung beim Tierarzt
- Ggf. Maulkorb, da Hund evtl. sehr schmerzhaft

6. Nasenbluten:

- Ruhe bewahren
- Hund ruhighalten

- Coolpack auf den Nasenrücken
- Auf freie Atemwege achten
- Nicht die Nasenlöcher zuhalten, evtl. Handtuch vor die Nase
- Wichtig für den Tierarzt ist, ob einseitiger oder beidseitiger Nasenausfluss

7. Schock:

- Nach Autounfall / Sturz / inneren Verletzungen, etc.
- Kreislaufzentralisation
- Blasse Schleimhäute
- Apathie
- Schnelles Herz (150-200 Schläge/min)
- Kalte Pfoten/Ohren
- Ruhighaltung, kein Stress, Atemwege müssen frei sein
- ggf. Warmhalten

Lebensbedrohlicher Zustand? = schnellstmöglicher Transport in die Klinik

8. Magendrehung

- kurz nach der Futteraufnahme
- meistens abends
- Hund versucht zu erbrechen, aber es kommt NICHTS (max. etwas Speichel)
- Bauch wird immer dicker
- Hund wird matter
- Tympanitischer Schall (gleich dem Geräusch, das man erzeugt, wenn man mit dem Finger auf die aufgeblasene Backe klopft)
- vor allem große Hunde, selten Welpen

9. Autounfall

- Immer beim Tierarzt vorstellen
- Am schlimmsten sind innere Verletzungen
- Ggf. Nasenbeatmung

10. Hitzschlag

- Hitzeempfindlich (keine Schweißdrüsen auf der Haut)
- Nur Ausgleich von Temperaturen bis 28°C
- Hund nie auch kurz im Auto lassen, wenn nur etwas Sonne
- Wandern der Sonne beachten
- Wasser anbieten
- Ggf. Abduschen (kein kaltes Wasser, lauwarmes Wasser)

11. Insektenstiche

- Kühlen
- Mund / Rachen freihalten
- Ggf. verbliebenen Stachel entfernen, wenn sichtbar
- Injektion von Cortison durch den Tierarzt
- Allergischer Schock auch mit Zeitverzug möglich

12. Krämpfe

- Viele Ursachen (Epilepsie, Herz-Kreislaufschwäche, Vergiftungen, etc.)
- Hund nicht im Maulbereich anfassen
- Wenn vorhanden Diazepam rektal (bei Epilepsie)
- Rücksprache Tierarzt
- Innerhalb von 2 Min keine Beruhigung
- Klinik
- Erstmaliger kurzer Anfall
- telefonische Rücksprache
- Kühlen
- oft Überhitzung bei längerem Krampf

13. Vergiftungen

Viele giftige Substanzen, z.B.:

- Medikamente
- Pflanzenschutzmittel
- Dünger
- Reinigungsmittel
- Rosinen / Weintrauben
- Zwiebeln / Knoblauch / Rohe Kartoffeln
- Schokolade
- Steinobst (nur die Steine)
- Frostschutzmittel
- Avocado
- Möglichst sofortige Vorstellung beim Tierarzt!
- Möglichst Packung / Giftsubstanz mitbringen
- Aufgenommene Menge abschätzen

14. „Erste Hilfe Koffer“

Der Erste Hilfe Koffer sollte folgende Dinge enthalten:

Fieberthermometer, Zeckenzange, Schere, Pinzette, Wundspüllösung, Augenspüllösung, Rettungsdecke zum Warmhalten, Elastische Mullbinde (Staubbinde, Maulschlinge, Verbände), Sterile Wundkompressen, Verbandswatte, Klebeband, Handschuhe (auch als Wärmflasche für den Notfall)

Im Notfall immer Ruhe bewahren. Wenn möglich dem Tierarzt den Patienten telefonisch ankündigen, damit eventuell notwendige Vorbereitungen zur schnellstmöglichen Versorgung des Patienten bereits im Vorfeld getroffen werden können.